



Herausforderung erkannt – Sozialverband VdK unterstützt Mitglieder und Bürger beim Einsatz technischer Hilfen im Alltag

Armin Lang, Vorsitzender Sozialverband VdK Saarland e.V.
Vorsitzender Bundesausschuss Sozialverband VdK Deutschland

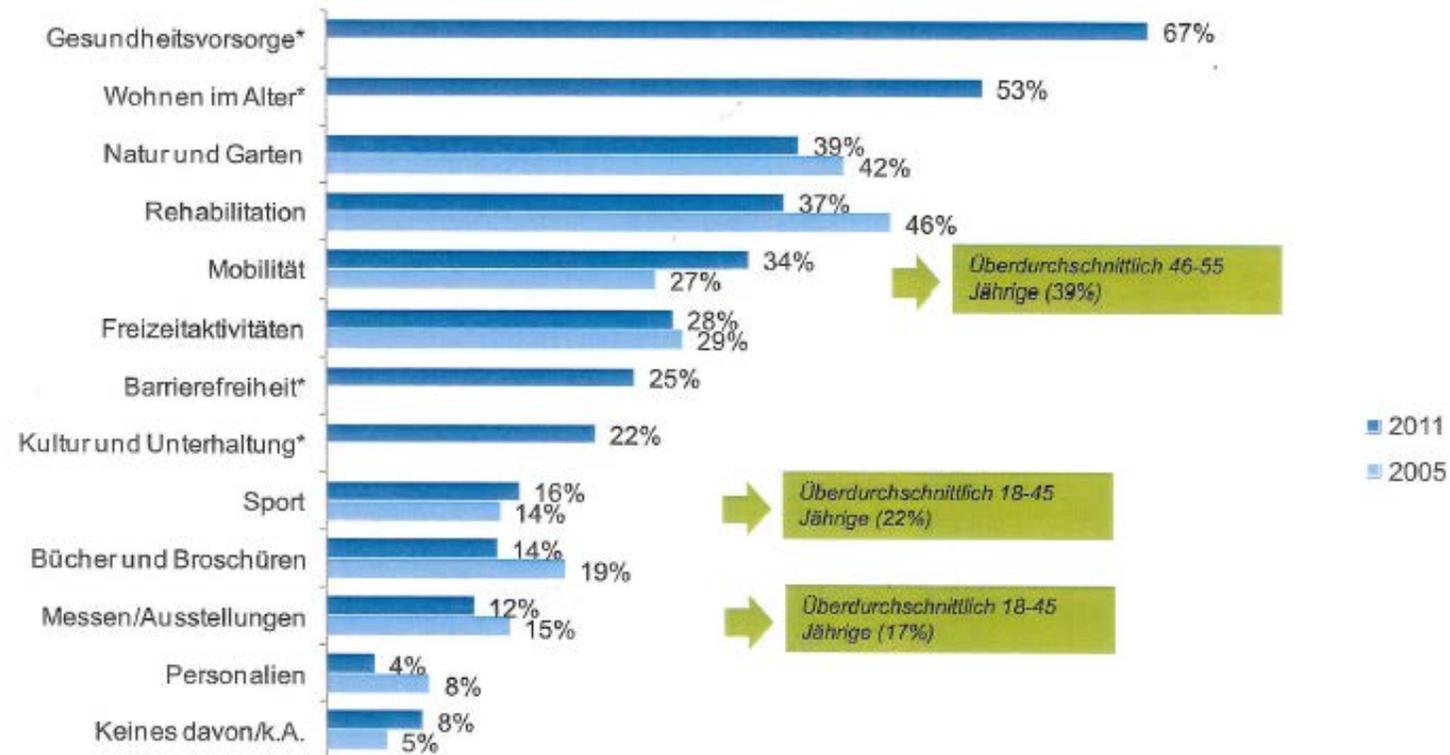
Kommunen in der alternden Gesellschaft – Empfehlungen des 7. Altenberichts
Fachforum: Wohnen und Dienstleistungen, 4. April 2017, Berlin

7. Altenbericht

- Der **7. Altenbericht** identifiziert in den Bereichen „**Wohnen und Dienstleistungen**“ eine Vielzahl von Feldern, in denen **dringender Handlungsbedarf** besteht.
 - Sozialer Wohnungsbau
 - Altersarmut
 - Kleine Dörfer
 - Mobilität
 - Barrierefreiheit
 - Technische Hilfen
- Bericht weist auf engen **Zusammenhang** von **Lebensqualität** und **Wohnsituation** hin.
 - Abnahme des **Bewegungsradius** im Alter und Anstieg der Zeit, die innerhalb der eigenen Wohnung verbracht wird
 - Unterstützung, Versorgung und Pflege von Menschen sind räumlich an ihren Wohnort gebunden
 - Strukturen der Sorge, der Mitverantwortung und der Partizipation sind vor allem lokal verankert und müssen dort gesichert werden

VdK-Mitgliederauftrag seit 2011

Von den Zusatzthemen erfahren „Gesundheitsvorsorge“ (67%) und „Wohnen im Alter“ (53%) das größte Interesse. Ebenfalls interessant (für gut ein Drittel) sind laut den Befragten „Natur und Garten“, „Rehabilitation“ und „Mobilität“.



Wer sind wir?

VdK Bundesverband:

Sitz in Berlin; nimmt aktiv Einfluss auf aktuelle Entwicklungen u.a. in der Renten-, Gesundheits-, und Sozialpolitik im Sinne der derzeit 1,8 Millionen Mitglieder in Deutschland

13 VdK Landesverbände:

Machen sich stark für ihre Mitglieder gegenüber den Landesparlamenten und pflegen enge Kontakte zu anderen Organisationen.

Über 8000 VdK Kreis- und Ortsverbände:

Die Kreisverbände beraten und unterstützen die Mitglieder beispielsweise im Renten- und Behindertenrecht, in der Senioren- und Sozialhilfe, in der Pflegeversicherung oder beim Patientenschutz. Die Ortsverbände führen Informationsveranstaltungen zu Pflege- und Gesundheitsthemen durch, stiften Gemeinschaft und organisieren Hilfe auf Gegenseitigkeit.

angemessenes Wohnen - Grundbedürfnis aller Menschen

Sozialverband VdK ergreift Partei für würdiges Wohnen seit 70 Jahren

- Wohnungsversorgung für Kriegsoffer
- Wohnungsversorgung für Flüchtlinge, Vertriebene und Aussiedler
- sozialer Wohnungsbau mittels eigener Wohnbaugesellschaften u.a.
 - GSW in BaWÜ (Sigmaringen)
 - WSG in NRW (Düsseldorf)

initiiert politische Initiativen u.a.:

- „Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen“; auf Bundesebene seit 2012
- „Bündnis für Bauen und Wohnen“; Saarland – Initiativen seit 5 Jahren -



Wohnen als Handlungsfeld des VdK Deutschland

Analyse der Ausgangssituation im Saarland

- 64% aller Saarländer wohnen im Wohneigentum
- geringer Bestand an senioren-/behinderten-/rollstuhlgerechten Wohnungen
→ hoher Bedarf an entsprechendem Wohnraum
- bisherige Wohnungsbauförderung → Darlehen für Wohnbaugesellschaften (≥ 3 Wohnungen), Modernisierung/Sanierung; hohe Zugangshürden
- Unterschied: städtische – ländliche Räume → kleine Dörfer
- Zusammenhang zwischen Wohnstandard – Quartiersstandard und Versorgungslage
- „Zugangsklüfte“ zu Fördertöpfen – schichtspezifische Problematik
- Selbsthilfe-Initiativen (z.B. neue Wohnformen) → „obere Mittelschicht“
- Informations- und Beratungsdefizite („Wer hilft wie?“)
- technische Hilfen → Wissensdefizite/Nutzungsängste/Aufklärungsbedarf

Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK Saarland

Neu: Statt soziale Wohnungsbauförderung → „soziale Wohnraumförderung“

- Zuschüsse statt Darlehen
 - nicht nur Neubau, sondern auch altersgerechter Umbau
 - Zugangserleichterung (präventive Zielsetzung, z. B. ab 60 Jahre)
 - nutzbare Förderhöhen
- **Konzertierte Aktionen – Vorhaben:**
- Landesbündnis für Bauen und Wohnen als „ständige Einrichtung“
 - Anpassung der Landesbauordnung → barrierefrei und rollstuhlgerecht!
 - Ausbildungs- und Qualifizierungsinitiativen von handwerklichen Berufen bis hin zum Ingenieurs- und Architekturstudium
 - **Unabhängige Wohnberatung** als umfassendes Wohn-Kompetenzzentrum

Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK Saarland

„Kleine Dörfer-Initiative“

→ Forderungen des Sozialverbandes

- Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse unabhängig vom Wohnort
- Mobilitätsgarantie unabhängig von Alter und Handicap
- **gesundheitliche Versorgung** der Bewohner **sicherstellen** (Erreichbarkeit der medizinischen Infrastruktur, Telemedizin, technische Hilfen)
- **Nahversorgung**, innerörtliche Kommunikation und Gemeinschaft sichern
- gezielte, „**dorfangepasste**“ **Wirtschaftsförderung** und Breitbandausbau
- Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen, „**Dorf-Budget**“ und professionelle „**Dorf-Berater**“

→ in Kooperation mit der FES

- Manifest „Perspektiven kleiner Dörfer“

Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK bundesweite Kampagne „Weg mit den Barrieren!“

SOZIALVERBAND

VdK

SAARLAND



1969
Der erste Mensch
betritt den Mond.

2016
Rollstuhlfahrer kommen
nicht mal in den Zug.
Wir sollten weiter sein.

**WEG MIT DEN
BARRIEREN!**

Unterstützen Sie uns!
www.weg-mit-den-barrieren.de

SOZIALVERBAND
VdK
DEUTSCHLAND

Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK

Ausgangslage: - Beispiele -

- rund 700.000 altersgerechte Wohnungen stehen derzeit zur Verfügung → 2,75 Millionen fehlen, 2030 werden es 3,75 Millionen sein.
- 1,2 Millionen blinde und sehbehinderte Menschen haben keinen bzw. nur unzureichenden Zugang zum Internet
- nur vier Prozent der TV-Angebote der acht größten Privatsender wurden 2015 mit Untertiteln ausgestrahlt
- nicht einmal jede vierte Praxis für Allgemeinmedizin hat einen ebenerdigen Zugang oder Aufzug
- große Bereiche der Privatwirtschaft sind von den Verpflichtungen zur Barrierefreiheit weitgehend ausgenommen
- nur etwas mehr als 50 Prozent der 5.400 Bahnhöfe der Deutschen Bahn sind heute barrierefrei



Ein Leben ohne Barrieren ist für jeden Zehnten unentbehrlich, für jeden Dritten notwendig, für alle komfortabel!

Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK

Kampagne: „Weg mit den Barrieren!“

- Aufklärung von Ehrenamtlichen und weiteren Interessierten
- Quartiersinitiativen – Defizit-Analyse; „Gute Beispiele“
- politische Initiativen zum Abbau von Barrieren
- Landkarte der Barrieren (www.weg-mit-den-barrieren.de)
- ehrenamtliche VdK-Fachberater für Barrierefreiheit (VdK Bayern, VdK Hessen-Thüringen)

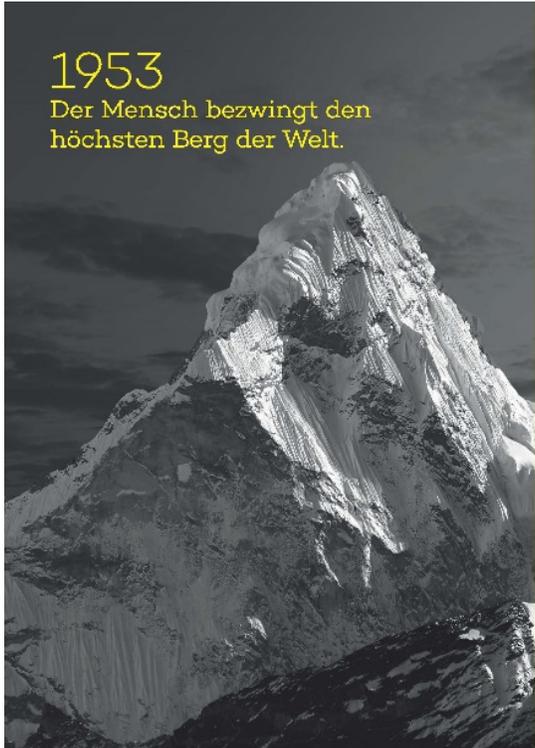
➔ Große Resonanz - 55.000 Unterstützer und 1.600 Meldungen auf der „Landkarte der Barrieren“ nach nur 6 Monaten, zahlreiche öffentlichkeitswirksame Aktionen und Veranstaltungen, großes ehrenamtliches Engagement in allen Verbandsstufen -





Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK - Aktionsbeispiele -

1953
Der Mensch bezwingt den höchsten Berg der Welt.



2016
Gehbehinderte Menschen träumen vom Wohnen ohne Stufen.
Wir sollten weiter sein.



WEG MIT DEN BARRIEREN!

Unterstützen Sie uns!
www.weg-mit-den-barrieren.de

SOZIALVERBAND
VdK
DEUTSCHLAND

1927
Der erste Tonfilm wird gezeigt.



2016
Hörbehinderte Menschen warten immer noch auf Untertitel.
Wir sollten weiter sein.



WEG MIT DEN BARRIEREN!

Unterstützen Sie uns!
www.weg-mit-den-barrieren.de

SOZIALVERBAND
VdK
DEUTSCHLAND

Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK Deutschland

VdK Deutschland:

- Beschluss Aktionsprogramm 2013
- Engagement einer AAL-Expertin als Beraterin für alle Organisationsebenen
- Produktion des AAL-Films „Intelligent Leben – Technische Hilfen im Alter“

VdK Hessen-Thüringen:

- Fachstelle für Barrierefreiheit
- Kooperation mit dem Fachbereich 4 „Soziale Arbeit und Gesundheit“ der Frankfurt University of Applied Sciences
- „Musterwohnung“ und ständige Beratung - „Barrierefreies Wohnen und Leben“



Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK Deutschland

VdK Baden-Württemberg/GSW:

- AAL-Musterwohnung in Waiblingen
- FUTURE LIVING BERLIN in Berlin-Adlershof – Modell-Siedlung -
(gemeinsam mit VdK Berlin-Brandenburg)

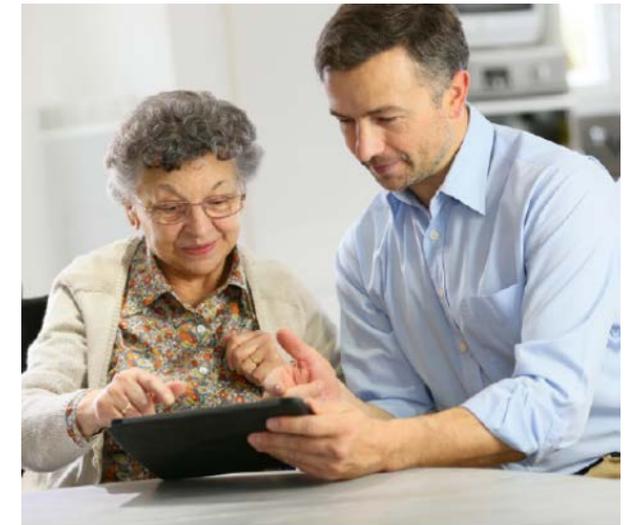
Alle Landesverbände:

- landesspezifische Initiativen
- Information, Aufklärung, Beratung



Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK Saarland

- Informationsveranstaltungen mit Film und Aufklärung vor Ort
- Mitglied im AAL-Netzwerk Saar e.V.
- Entwicklung von Informationsmaterialien
- Aktivierung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen



INTELLIGENT LEBEN –
TECHNISCHE HILFEN IM ALLTAG

Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK Saarland

- **AAL-Lotsen:** ehrenamtliche Hilfe von Bürgern für Bürger
- **AAL-Lotsen** = Mittler zwischen Nutzern – Anbietern – Handwerkern
- **Kooperation** mit „Profis“ (z.B. Pflegestützpunkte, Senioreninformationszentrum SiZ)



Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK Saarland

- z. Zt. **32 AAL-Lotsen** (in allen Landkreisen des Saarlandes)
- jährlich ca. 5 Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Grundlagenwissen AAL, Förderinstrumente, Beratungskompetenz, Barrierefreiheit,...)
- Laptops mit Informationsmaterialien zur mobilen Information und Aufklärung
- wichtig: niedrigschwelliges Informations- und Aufklärungsangebot

Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK Saarland

Die häufigsten Fragen der Bürger:

- Welche Hilfsmittel gibt es und kann ich sie in meiner Wohnung nutzen?
- Wo kann ich die Produkte ausprobieren?
- Wo erhalte ich eventuell finanzielle Unterstützung?
- Wo und bei wem kann ich die Produkte kaufen?
- Wer hilft, wenn ich Hilfe brauche?



Was fehlt ist: die ständige professionelle Anbindung und Unterstützung = **unabhängige Wohnberatung**

Wohn-Initiativen des Sozialverband VdK Saarland

Die **Weiterentwicklung** der AAL-Lotsen steht an:

- **Best-Practice** innerhalb der europaweiten Studie „Mobilising the Potential of Active Ageing in Europe“ (**MoPAct**)
- Teilnahme an der Studie „**Förderliche und hinderliche Faktoren** für den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Alter“ (FUTA) der Universität Heidelberg
- Projektpartner innerhalb des ERASMUS+-Projekts „AcTive“ zur Entwicklung von **bedarfsgerechten Trainingsmaterialien, Qualifizierungsmaßnahmen** und einer **Informationsplattform** im Internet

Herausforderungen für den Sozialverband VdK Saarland

- Erstellung von **Informationsmaterialien**, Checklisten und Wegweisern für ehrenamtliche Lotsen und Endverbraucher
- regelmäßige **Informationsveranstaltungen** und Schulungen
- **Kooperationen** mit Profis, Handwerkern u. Service-Anbietern
- Schaffung einer internen Betreuungsstruktur zur **ständigen Begleitung** des Ehrenamts (Service-Stelle + Internetplattform)
- kontinuierliche **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
- Aufbau einer **professionellen Wohnberatungsstruktur**



Zu guter Letzt - auch Mobilität braucht Förderung

VdK Saarland ist als Projektpartner bei „**mobisaar**“

- **Kooperationsgemeinschaft** von sozialen Beschäftigungsträgern, Verkehrsbetrieben, Forschungsinstitutionen und Landkreisen
- **Ziel:** Unterstützung bei Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und bei der Bewältigung von Alltagsherausforderungen, unabhängig von Alter und Handicap
- **Instrumente:** Einsatz von Technik, sowie haupt- und ehrenamtlichen Lotsen zur kostenlosen Begleitung von mobilitätseingeschränkten Menschen (z.B. Bank, Arztbesuch, Einkauf)
- **Maßnahmen:** Orientierungshilfe, Fahrplanberatung, Hilfestellung beim Ein-, Aus- und Umsteigen, Wegebegleitung
- **gültiger Fahrschein** als **einzige Voraussetzung** zur Inanspruchnahme



VDI|VDE|IT

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

... und jetzt geht's los

Schluss mit den folgenlosen Vorträgen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!